

# STAND MONTAFON/FORSTFONDS

## NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 17. Dezember 2002 anlässlich der 20. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 09. Dezember nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Dr. Erwin Bahl, Schruns;  
Bgm. Fritz Rudigier, St. Gallenkirch;  
Bgm. Guntram Bitschnau, Tschagguns;  
Bgm. Gerhard Blaas, Gachurn;  
Bgm. Rudolf Lerch, St. Anton;  
Bgm. Willi Säly, Silbertal;  
Bgm. Martin Vallaster, Bartholomäberg;  
Bgm. Burkhard Wachter, Vandans;

Schriftführer: Standessekretär Mag. Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet um 13.30 Uhr die Forstfondssitzung und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 12.11.2002;
2. Waldangebot von Frau Ingrid Schuchter, St. Gallenkirch;
3. Errichtung eines Kleinkraftwerkes „Aqua Frescha“ durch Ing. Markus Burtscher – Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zur Grundinanspruchnahme für Wasserfassung und Druckrohrleitung;
4. Genehmigung des Voranschlages 2003 mit Dienstpostenplan und Festsetzung der Abgabepreise für Servitutsholz;
5. Berichte;
6. Allfälliges;

## Erledigung der Tagesordnung

### **Pkt. 1**

Die allen Forstfondsvertretern per e-Mail übermittelte Niederschrift der 19. Sitzung vom 12. November 2002 wird in der vorliegenden Fassung ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### **Pkt. 2**

Vom Vorsitzenden und vom Betriebsleiter wird über das Angebot von Frau Ingrid Schuchter aus St. Gallenkirch zum Verkauf der Waldparzelle 1298 in der KG Silbertal mit 24.781 m<sup>2</sup> berichtet. Die genannte Waldfläche liegt im Grabeneinhang des Frauenlobtobels und besteht etwa zur Hälfte mit Anbruchflächen und anderen unproduktiven Flächen und zur Hälfte mit bestocktem Wald. Der Bestand weist eine Altersstreuung von etwa 60 bis 160 Jahren auf und grenzt an den Standeswald GST 1488/1 an. Im Waldschätzungsgutachten von Dipl. Ing. Thomas Ölz von der Landwirtschaftskammer wird die gesamte Parzelle mit einem Betrag von 5.452,-- EUR bewertet. Vom Betriebsleiter wird der Ankauf befürwortet, da im Falle einer Seilkrannutzung eine gemeinsame Bewirtschaftung der Flächen möglich ist und eine weitere Arrondierung mit dem bestehenden Besitz herbeigeführt werden kann.

Nach kurzer Beratung wird über Antrag des Vorsitzenden dem Ankauf der Waldparzelle zu dem gemäß Gutachten ermittelten Wert von 5.452,-- EUR einstimmig zugestimmt.

### **Pkt. 3**

Unter Hinweis auf den mit der Sitzungseinladung übermittelten Entwurf eines Dienstbarkeitsvertrages informiert der Vorsitzende nochmals über die Eckdaten zur Errichtung des geplanten Kleinwasserkraftwerkes „Aqua-Frescha“ durch Ing. Markus Burtscher. Mit diesem Kleinwasserkraftwerk kann Wasser aus dem Einzugsbereich des Landschisotterbaches (Seitenbach des Auenlatschbaches) in der Gemeinde Vandans genutzt werden.

Mit einer Pelton-turbine mit einer max. Leistung von 80 kW und einer Nettofallhöhe von 218 m können ca. 300.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt werden. Die Bruttoerlöse dafür liegen bei Ansatz des derzeit gültigen Einspeistarifes von 5,2 Cent bei ca. 15.600,-- EUR pro Jahr. Die Investitionskosten für das Kleinwasserkraftwerk sind mit 200.000,-- EUR veranschlagt.

Im vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag wird für die genannten Rechtseinräumungen (Errichtung der Wasserfassung und Druckrohrleitung) eine einmalige Entschädigung in Höhe von 3.500,-- EUR netto sowie nach einem Amortisationszeitraum von 25 Jahren bei Wiederverleihung des Wasserrechtes eine 3 %-ige Umsatzbeteiligung vorgeschlagen.

In der Diskussion wird die geplante Errichtung des Kleinwasserkraftwerkes durch Ing. Burtscher grundsätzlich positiv beurteilt, da gerade die Nutzung erneuerbarer Energien aus ökologischen Überlegungen unterstützt werden soll. In der Diskussion wird in mehreren Wortmeldungen darauf hingewiesen, dass ein Amortisationszeitraum von 25 Jahren relativ kurz ist und Erfahrungen bei anderen Kleinwasserkraftwerken eine Lebensdauer von ca. 80 bis 100 Jahren zu Grunde gelegt sind.

Unter Anwendung eines Zinssatzes von 4% und einer Laufzeit von 25 Jahren beträgt die jährliche Belastung für Zins und Tilgung 12.804,--, so dass beim erwartetem Erlös von 15.600,-- immer noch ein positives Ergebnis erzielt werden kann.

Im Falle der Gewährung einer Förderung würde sich der Amortisationszeitraum erheblich reduzieren. Die laufenden Betriebskosten sind erfahrungsgemäß äußerst gering.

Zusammenfassend wird schließlich über Antrag des Vorsitzenden dem Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit einer Umsatzbeteiligung ab Inbetriebnahme von 3% einstimmig zugestimmt, wobei die Dauer des Dienstbarkeitsvertrages mit der Dauer der wasserrechtlichen Bewilligung begrenzt ist.

Zur Beschlussfassung wird ausdrücklich festgehalten, dass auch für Projekte in der Zukunft eine Zustimmung zu vergleichenden Konditionen denkbar ist.

#### **Pkt. 4**

Vom Vorsitzenden wird der mit der Sitzungsleinladung übermittelte Entwurf des Voranschla- ges 2003 erläutert und die nötigen Informationen zu den einzelnen Haushaltsstellen erteilt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass gegenüber dem Voranschlag des laufenden Jahres keine gravierenden Abweichungen gegeben sind.

Für die Errichtung bzw. Erweiterung einer Halle zur Hackschnitzelmanipulation auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage sind 200.000,-- EUR vorgesehen, wozu einnahmen- seitig ein Förderungsbeitrag in Höhe von 70.000,-- sowie eine Darlehensaufnahme in Höhe von 130.000,-- enthalten sind. Unter Bezugnahme auf die Beratungen in der vergangenen Forstfondssitzung informiert der Betriebsleiter nochmals über die Notwendigkeit zur Schaffung entsprechender Manipulationsmöglichkeiten für die künftige Hackschnitzel- verwertung. Eine Prüfung mit dem Betriebsleiter der ARA Montafon hat ergeben, dass die mögliche Errichtung einer Hackschnitzelhalle im Bereich der Zufahrt zur ARA in den Hang hinein mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist, da in diesem Bereich zahlreiche Leitungen für den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage verlegt sind.

Vom Betriebsleiter wird informiert, das im Rahmen der agrarischen Bioenergieförderung insgesamt 5 Mio. EUR Bundesmittel im kommenden Jahr bereit gestellt werden, weshalb für die geplante Lagerhalle mit entsprechenden Förderungsmitteln gerechnet werden kann.

Die weitere Vorgangsweise zur Umsetzung des Projektes soll in den kommenden Wochen unter Beiziehung von Fachleuten überprüft und ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet werden, welches nach Vorliegen auch mit Bgm. Wachter zur Abstimmung der Interessen der Gemeinde Vandans abzuklären ist.

Zum Dienstpostenplan informiert der Vorsitzende, dass für den Mitarbeiter Jung für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrganges UNIGIS eine außerordentliche Vorrückung von c 1/14 auf c 1/15 vorgesehen ist.

Zur Anfrage von Bgm. Rudigier nach der Aufnahme von Thomas Lerch in den Dienstposten- plan wird informiert, dass dieser unter der Position Forstarbeiter enthalten ist. Neben der Mit- arbeit bei div. forstlichen Tätigkeiten ist er in erster Linie für die Ausarbeitung der Wander- wegekonzepte in den Montafoner Gemeinden und die Abstimmung derselben mit den Landesdienste beschäftigt.

Zu den Abgabepreisen für Servitutsholz bzw. für Bezugspreisen für aufgerüstetes Servitutsholz wird informiert, dass neben geringfügigen Auf- und Abrundungen keine Änderungen gegenüber dem laufenden Jahr geplant sind.

Nach Beantwortung diverser Anfragen wird über Antrag des Vorsitzenden der Voranschlag für das Jahr 2003 mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

Ausgaben der Erfolgsgebarung	1.991.900,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>525.500,--</u>
Gesamtausgaben	<b>2.517.400,--</b>

Einnahmen der Erfolgsgebarung	2.387.400,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>130.000,--</u>
Gesamteinnahmen	<b>2.517.400,--</b>

Bgm. Wachter stellt zu seiner Zustimmung fest, dass diese nicht für den Beitrag der Gemeinde Vandans zur Mitfinanzierung im Rahmen den Maßnahmenkonzeptes gegeben ist, um nicht die Gemeindevertretung zu präjudizieren.

Bgm Blaas erteilt seine Zustimmung vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindevertretung.

Der Dienstpostenplan wird über Antrag des Vorsitzenden ebenfalls einstimmig beschlossen, mit Einschränkung des Vorhaltes durch Bgm. Blaas bezüglich der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Die Finanzkraft wird mit einem Gesamtbetrag von 1.258.250,-- EUR einstimmig festgestellt.

#### **Pkt. 5 – Berichte:**

- a) Der Mietvertrag für die Dienstwohnungen der Silvretta Nova AG im Betriebsgebäude St. Gallenkirch wurde von der Rechtsanwaltskanzlei Tusch-Flatz-Dejaco überprüft und dabei festgestellt, dass die vorliegende Vertragversion dazu führen würde dass der Mietvertrag dem Mietrechtsgesetz unterliegt dies mit allen damit verbundenen Nachteilen (Kündigungsschutz während der Vertragsdauer etc.). Um dies zu vermeiden wurde die Variante eines sogenannten „mittelbaren Dienstwohnungsmietvertrages“ gewählt, welche Variante mit Vorstand Heinrich Sandrell von der Silvretta Nova AG bereits abgestimmt ist.

#### **Pkt. 6 – Allfälliges:**

Bgm. Bitschnau deponiert, dass durch die Holzabfuhr in den vergangenen Wochen aus der Gauh die Straße teils beschädigt ist. Der Betriebsleiter stellt dazu fest, dass die durch die Holzabfuhr verursachten Schäden an der Weganlage nach einem gemeinsamen Lokalaugenschein im kommenden Frühjahr behoben werden.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und spricht den Bürgermeisterkollegen sowie dem Verwaltungspersonal und deren Familien die besten Glückwünsche zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel aus.

Ende der Sitzung, 14.20 Uhr  
Schruns, 17. Dezember 2002  
Schriftführer

Forstfondsvertretung

